

von Manganerzen, Quarz etc. begleitet. Fundorte: im Reussischen Voigtlande zu Ullersreuth bei Hirschberg; in Baiern zu Siebenhitz bei Hof; in Baden zu Badenweiler; in Preussen vom Hollerter Zuge, Grube Hut bei Hamm, alter Saynbach an der Eisenhaardt, Hirzborn bei Eiserfeld.

Gb. Wird mit auf Eisen verschmolzen.

Species 4. *Belonites ferricus*, oder Nadel-  
eisenerz, Br.

[*Prismatoidisches Habronem-Erz*, M. Einige Synonymen wie Spezie 2.]

Demantglanz.

Farbe schwärzlichbraun bis Mittel zwischen diesem und nelkenbraun. Strich, hoch gelblichbraun.

Prf.: Domatisches Prisma;  $P\infty = 122^\circ 36'$ ;  $\infty P = 34^\circ 35'$  Br. Spaltbar, brachydiagonal, vollkommen bis deutlich; primär-prismatisch, in Spuren. Bruch, selten wahrnehmbar, uneben bis muschlig.

Härte 5 bis  $5\frac{3}{4}$ .

Gewicht 4.12 bis 4.25.

Phgr. Die Krystalle sind gewöhnlich nadelförmig, selten durch grössere Ausdehnung des brachydiagonalen Flächenpaares etwas tafelförmig.  $\infty P_2(h) = 49^\circ 15\frac{1}{2}'$ ;  $\infty P_{\frac{3}{2}}(s) = 107^\circ 57'$ ; diese Gestalten,  $\infty P\infty$  und andere S. 329 angeführte kommen hier vor. Aehnlich Fig. 539. Auch tritt ein Sphenoëder auf, wahrscheinlich  $2P_2$ . Die Zusammenhäufungen sind fecherförmig bei den tafelförmlichen, gewöhnlicher büschelförmig, und in nierenförmige und kuglige Gestalten mit drusiger Oberfläche übergehend bei den haar- und nadelförmigen Individuen, die dann im Innern ausgezeich-